





Dominique Nobel,  
Präsident CURAVIVA TG

### Grusswort Präsident

Das Geschäftsjahr 2018 war für CURAVIVA Thurgau und unsere ca. 50 Mitglieder ein intensives und spannendes Jahr. Der *Bundesgerichtsentscheid in Sachen MiGeL* und seine Nachwirkungen hat uns alle stark beschäftigt. Als einer der ersten Kantone hat der Kanton Thurgau nur wenige Wochen nach Bekanntgabe des Urteils zusammen mit unserem Verband eine pragmatische Lösung zur Restfinanzierung der MiGeL-Produkte erarbeitet. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, dass im «Kanton der kurzen Wege» die Zusammenarbeit zwischen Kanton und Verband ausgezeichnet funktioniert – gerade auch in schwierigen Zeiten.

Unsere *Geschäftsstelle* ist im Herbst ins Kulturhaus nach Romanshorn umgezogen, wo sich Claudia Fichtner und Doris Kiefer bereits gut eingelebt haben und unsere Mitglieder nun vom Oberthurgau aus tatkräftig unterstützen.

Mit dem Start von *Rita Fry als Leiterin Alter, Pflege und Gesundheit* beim Amt für Gesundheit wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Kanton neu überprüft. Sie wird sich hoffentlich weiter so positiv entwickeln. Die als Grundlage dafür nötige Offenheit

und gegenseitige Wertschätzung ist jedenfalls auf beiden Seiten vorhanden.

Auch in *Zukunft* werden wir alle gefordert bleiben: Die Überprüfung der Restfinanzierung, immer kurzfristigere Eintritte und kürzere Aufenthalte (bei steigender Pflegebedürftigkeit), regionale Überkapazitäten, neue Kundenbedürfnisse und Wohnformen, der starke Ausbau des ambulanten Angebots und eine kompliziertere Finanzierung der Leistungen, aber auch das elektronische Patientendossier sind hierzu nur einige Schlagworte. Mit der *Imagekampagne von CURAVIVA Schweiz «Der wichtigste Job der Schweiz!»* hoffen wir, auch weiterhin viele Menschen für diese Aufgabe begeistern zu können!

Im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle danke ich Ihnen heuer zum letzten Mal für Ihr Vertrauen, die jederzeit konstruktive Zusammenarbeit und Ihr Engagement für unser gemeinsames Anliegen. Ich darf nach 10 Jahren als Präsident mein Amt an der Generalversammlung 2019 in neue Hände legen. Ich wünsche Ihnen allen viel Kraft und Freude beim «wichtigsten Job der Schweiz!»

### Generalversammlung

Die 21. Generalversammlung fand am 8. Mai 2018 im Sonnhalden, Arbon statt. Von 50 Mitgliedern waren 37 anwesend. Hinzu kamen 16 Gäste aus verschiedenen Partnerorganisationen. Der Jahresbericht, die Jahresrechnung, der Revisionsbericht, das Budget 2019 und das Reglement für die Pflegeexpertin wurden einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

In Jahr 2018 sind zwei neue Mitglieder dem Verband beigetreten: die Rehaklinik Dussnang mit acht Akut- und Übergangspflegeplätzen und die Tagesstätte Tapetenwechsel aus Frauenfeld mit 20 Tagesplätzen zur Entlastung pflegender Angehöriger.

Frau Rita Fry, die neuen Leiterin des Ressorts Alter, Pflege und Betreuung des Amtes für Gesundheit vom Kanton Thurgau begrüsst die anwesenden Institutionsleitungen und betonte, dass sie sich auf eine kooperative, engagierte und zielgerichtete Zusammenarbeit mit den Institutionen im Sinne der betagten Menschen im Thurgau freue. Frau Dr. Susanna Schuppisser, stellvertretende Amtschefin des Amtes für Gesundheit, erläuterte ausgewählte Handlungsfelder des umfangreichen Geriatrie- und Demenzkonzepts des Kantons.

Den humoristischen Abschluss bildete Peter Eggenberger aus dem Appenzellerland.

## Vorstandssitzungen

Der Vorstand hat 2018 insgesamt fünfmal in Gänze, zweimal davon mit dem Amt für Gesundheit, und darüber hinaus mehrere Male zu bestimmten Themen in Teilen getagt. Es wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

- Migel: Verrechnung und Klage auf Rückzahlung
- Neuausrichtung Basiskurs Altersarbeit
- Lohnempfehlungen 2019
- Normkostenverhandlungen 2019
- Fachkräftemangel
- EPDG, E-Faktura, Ehealth und Digitalisierung
- Website CURAVIVA Thurgau
- Umzug der Geschäftsstelle
- Finanzierung Tages- und Nachtstrukturen
- Zusammensetzung Vorstand

## Bericht der Pflegeexpertin

Vor beinahe zwei Jahren nahm Doris Kiefer ihre Tätigkeit im neuen Bereich Pflege- und Qualitätsentwicklung bei CURAVIVA Thurgau auf. Inzwischen hat sie alle 51 Mitglieder besucht und einen (grossen) Teil von ihnen auch fachlich unterstützt. Folgende Schwerpunkte zeichneten sich dabei ab:

- Einführung, Durchführung und Begleitung von Fallbesprechungen
- Pflegecoaching auf den Wohngruppen
- Palliative Care in der End-of-life Phase
- Konzeptentwicklung und -überarbeitung
- Skill- & Grade Mix und die Entwicklung von Kompetenzprofilen

Besonders der Kontakt zu den Institutionen und die Gespräche mit Pflegenden vor Ort machten ihr immer wieder bewusst, wie dringend notwendig in der heutigen Zeit am pflegeberuflichen Alltag ausgerichtete Pflege- und Qualitätsentwicklungsmassnahmen durch eine Pflegeexpertin sind.

In verschiedensten Gremien hat sie die Arbeit vorgebracht und die Position der Alters- und Pflegeheime im Thurgau vertreten. Im Qualitätszirkel Alterspsychiatrische Heimversorgung wirkte sie mit an «Empfehlung Delir Management – Ein Hilfsmittel für die Pflegepraxis». In der

Qualität-Sicherungs- und Entwicklungsgruppe HF Pflege der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (BfGS) repräsentierte sie das Arbeitsfeld Langzeitpflege und -betreuung. In der Bildungskommission Alter CURAVIVA Schweiz vertrat sie die Interessen der Pflegeinstitutionen hinsichtlich strategischer Bildungsthemen. Sie nahm Stellung zur Prüfungsordnung und Wegleitung «Fachfrau/Fachmann in psychiatrischer Pflege und Betreuung mit eidgenössischem Fachausweis» sowie der Höheren Fachprüfung «Fachexpertin/Fachexperte in geriatrischer und psychogeriatrischer Pflege mit eidgenössischem Diplom». Auch bei der Stellungnahme zur Revision der beruflichen Grundbildung Fachperson Betreuung (FaBe) arbeitete sie mit.

Ebenfalls wirkte sie im Rahmen der Umsetzung des kantonalen Geriatrie- und Demenzkonzepts (Handlungsfeld 5) beim Projekt «Bildungsoffensive Betreuung, Pflege und Behandlung geriatrischer Patient(inn)en und Menschen mit Demenz im Kanton Thurgau» mit.

## ERFA-Gruppen

### ERFA-Gruppe Küchenchefs

#### Rückblick:

Im 2018 haben drei Treffen stattgefunden: das erste im Seniorenzentrum Region Sulgen, das zweite im Alterszentrum Aaheim in Aadorf und das letzte im APZ Amriswil. Es erschienen zwischen 15 und 20 Personen an den Treffen. Wir besprachen folgende Themen:

- Allergene im Alltag
- Foodwaste
- Mangelernährung: zu diesem Thema haben sich zwei Mitglieder der ERFA-Küchenchefs bereit erklärt ein Konzept zu erarbeiten, das uns am 22. Januar 2019 bei Vivala in Weinfelden präsentiert wurde.

### ERFA Institutionsleitungen

Die ERFA der Institutionsleitungen, früher Fachgruppensitzung, traf sich 2018 insgesamt drei Mal: im Februar im Sattelbogen, Bischofszell, im Juni im RPH Romanshorn und im Oktober im Stadtgarten, Frauenfeld.

Das Thema, das sich wie ein roter Faden durch alle Sitzungen zog, war Migel. Zunächst ging es um die Unsicherheit bezüglich der neuen Verrechnung, später um die Klage eines Teils der der tarifsuisse angeschlossenen Versicherer.

Im Sattelbogen wurde Lisbeth Soppelsa, Leiterin Aufsicht und Alter im Amt für Gesundheit, verabschiedet. CURAVIVA Thurgau und sie haben in enger Zusammenarbeit gemeinsam viele wichtige und gute Themen für die stationäre Langzeitpflege im Thurgau nach vorne gebracht.

Weitere Themen waren:

- Sichere Kommunikation am Beispiel von HIN, vorgestellt durch Peer Hostettler, HIN AG
- Neugestalteter Basiskurs Altersarbeit von CURAVIVA Thurgau
- Implikationen von EPDG, DSGVO, E-Faktura und EHealth
- Absenzen Management, vorgestellt durch Swiss Quality Brokers
- Finanzierung Tages- und Nachtstrukturen
- Ausserkantonale Restfinanzierung

Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden und die gastgebenden Pflegeinstitutionen.

#### Dank:

Vielen Dank an alle, die regelmässig an den Treffen erscheinen und somit die ERFA-Gruppe Küchenchefs aktiv mitgestalten und lebendig halten.

Einen besonderen Dank möchte ich all jenen aussprechen, die uns das Gastrecht gewährten.

Marco Bächtold

#### ERFA-Gruppe Hausdienst und Technik

Im Jahr 2018 durften wir insgesamt drei interessante Treffen durchführen.

**22. Februar:** «Leuchtmittel, Möglichkeiten mit LED» Mit grosser Gastfreundschaft wurden wir bei der Firma Brunner Lichtprodukte AG in Wil empfangen. Nach einem kurzen Einblick in die Firmengeschichte und die Entwicklung der Glühbirne bis zur LED, wurden wir über die verschiedenen

Umrüstmöglichkeiten von der klassischen Glühbirne zur LED-Lampe umfassend informiert. Für den informativen Nachmittag bedanken wir uns.

**07. Juni:** «Wäscherei Inhouse und Optimierung durch einen Umbau» im Seniorenzentrum Weitenau.

Wir erfuhren unter anderem, wie eine Wäscherei, unter Berücksichtigung von Ergonomie am Arbeitsplatz, kostenbewusst und effizient eingerichtet werden kann. Für die Führung durch das Seniorenzentrum danken wir herzlich.

**27. September:** «Optimierung vorhandener Ressourcen in Ergonomie (Transportsystem) und Hygiene in der Wäscherei» im Neuhaus in Wängi.

Durch ein Referat von Ursina Schürmann, Leiterin Hauswirtschaft SSBL, konnten wir wichtige Inputs zu Hygienerichtlinien und deren Umsetzung in der Wäscherei und im Wäschekreislauf erfahren. Herr Juchli, MAAK AG, präsentierte uns verschiedene Möglichkeiten zur individuellen Anpassung bereits vorhandener Transportsysteme. Bei einem anschliessendem Apéro haben wir Regula Scheidegger als langjährige ERFA-Leitung verabschiedet und bedankten uns herzlich für die geleisteten Dienste. Auch an Stefan Rust ein grosses Dankeschön für seinen Einsatz und die weitere Treue als ERFA-Leitung. Neu im ERFA-Leitungsteam begrüsst wir Filip Cola.

Filip Cola, Stefan Rust

#### ERFA-Gruppe Finanzen

Die ERFA Finanzen traf sich insgesamt drei Mal 2018: im Mai im Sonnhalden, Arbon, im August im APZ Amriswil und im November im AZ Park, Frauenfeld. Die Zahlen der Teilnehmenden bewegte sich zwischen 20 und rekordverdächtigen 45 am zweiten Termin.

Der erste Termin unter der neuen Leitung Claudia Fichtner diente im wesentlichen der Erstellung einer Auslegeordnung zu den Wünschen und Anliegen der Teilnehmenden bzgl. Themen und Vorgehensweisen in der ERFA Finanzen.

Am zweiten Termin hat Frau Elke Wättinger von der Redi AG eine Einführung zur neuen Kostenrechnung gehalten. Die zentrale Änderung: die korrekte Trennung von Pflege- und Betreuung in der Kostenrechnung wurde intensiv diskutiert. Mit dabei war Jeannette Kistler vom Amt für Gesundheit.

Der dritte Termin war dem Thema Pricing gewidmet: welche Leistungen werden üblicherweise als Zusatzleistungen in Rechnung gestellt? Zu welchem Preis und auf welcher Bezugsbasis?

Ein herzlicher Dank an alle Teilnehmenden, die die ERFA Finanzen bereichert und die gastfreundlichen Institutionen, die uns jedes Mal mit einem leckeren Netzwerkapéro verwöhnt haben.

Claudia Fichtner

#### **ERFA-Gruppe Café- und Restaurantleitungen**

Im Jahr 2018 traf sich die noch junge ERFA zu zwei Zusammenkünften. Das Frühlingstreffen fand in der Thurvita AG in Wil statt. Mit ihrer innovativen Gastronomie und ihrem Konzept «Chez Grand Maman» beeindruckten sie die Teilnehmenden sehr. In einer anschliessenden Diskussionsrunde wurden Themen wie: «Ideale Tischwäsche, Arbeitskleider im Service und Leitungswasser gratis oder ...» behandelt.

Am Herbsttreffen im APZ Amriswil tauschten wir uns über Dienstleistungen der Restaurations-Mitarbeitenden, welche nicht den normalen Arbeitsalltag betreffen, aus. Ein weiteres Thema waren die Angebote für Mitarbeitende und deren Preise im Vergleich. Die über ein Dutzend interessierten Teilnehmenden wollen sich zukünftig folgenden Themen widmen:

- Angebot / Menüauswahl
- Allergene und Inhaltsstoffe, wie deklarieren?
- Öffnungszeiten
- Werbung
- Weiterbildung der Restaurationsmitarbeitenden

Der administrative Rahmen ist wie folgt festgelegt:

- Jedes Mal wird ein Protokoll erstellt und der CURAVIVA Geschäftsstelle zugesandt.
- Vorgängig werden Traktanden festgelegt, die mit der Einladung versandt werden.
- Jedes Mal wird ein kleiner Imbiss serviert.

Sabine Kiener, Annemarie Husistein

#### **ERFA-Gruppe Leitungen Pflege und Betreuung**

In der zweiten Jahreshälfte 2018 verliess Karin Künzler das Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus in Wängi und schied somit auch als Co-Leitung aus. Dieser Platz konnte erfolgreich mit Manuela Schmid, Leitung Pflege und Betreuung im Seniorenzentrum Horn, besetzt werden. Zusammen mit Kathrin Gurt ist das Leitungsteam nun wieder komplett.

Insgesamt traf sich die ERFA-Gruppe vier Mal, abwechselnd im Wohn- und Pflegezentrum Neuhaus, im Haus Holzenstein in Romanshorn sowie im Seniorenzentrum Horn. Durchschnittlich nahmen jeweils 15 Leitungen Pflege und Betreuung aus den verschiedenen Pflegeinstitutionen im Kanton Thurgau teil. Auch die Pflegeexpertin von CURAVIVA Thurgau, Doris Kiefer, war ständiges Mitglied der Gruppe und erwies sich mit ihrem Wissen und dem Zugriff auf ihr Netzwerk als sehr wertvoll.

Nebst dem Austausch waren folgende Themen Schwerpunkte dieser Treffen:

- Haltung gegenüber und Umgang mit selbstbestimmtem Sterben in den Institutionen
- Vorstellung des Assessment- und Triage-Zentrums am Kantonsspital Münsterlingen
- Umsetzung des kantonalen Konzepts Palliative Care: Stand der Dinge – Wie weiter?
- Vorstellung der neuen Ressortleiterin Alter, Pflege und Betreuung beim Amt für Gesundheit, Rita Fry, und der Fachexpertin, Andrea Gasser, sowie eines ersten Entwurfs zum Inhalt des künftigen «Musterkonzepts Pflege & Betreuung», das von CURAVIVA Thurgau 2019 erstellt werden soll.

Kathrin Gurt, Manuela Schmid

# FACTS

**270** Mio CHF

Umsatz (hochgerechnet)

**2800**

Beschäftigte VZÄ, mehr als die Hälfte davon in der Pflege (hochgerechnet)

**3116**

Pflegeheimplätze

**4.96**

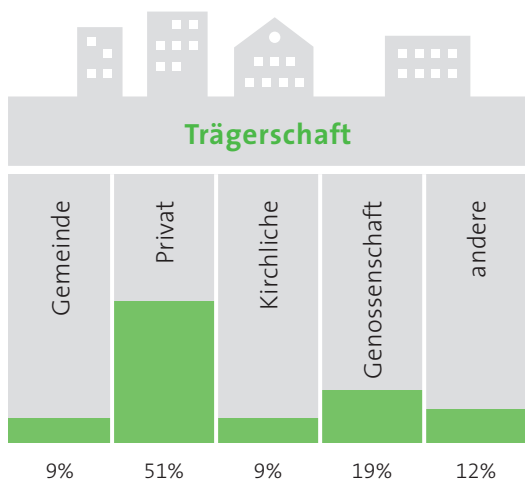
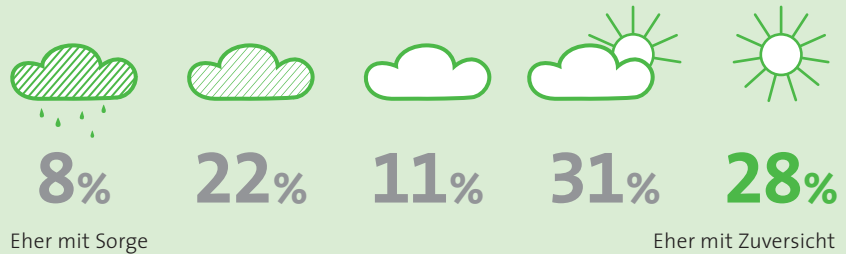
Durchschnittliche Pflegestufe

Die Pflegeinstitutionen im Thurgau stellen einen bedeutenden gesellschaftlichen und Wirtschaftsfaktor dar.

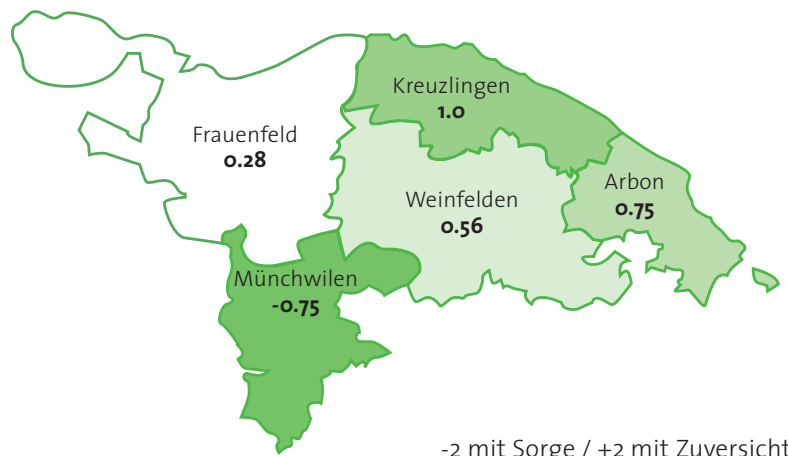
### Zukunftsperspektive – im Durchschnitt leicht positiv

Die grossen Heime sehen der Zukunft ausschliesslich positiv entgegen, die demographische Entwicklung und die Tatsache, dass pflegende Angehörige die Pflegearbeit in dem Masse nicht übernehmen können, stimmt positiv. Bei den kleinen Heimen ist die Einschätzung gemischt.

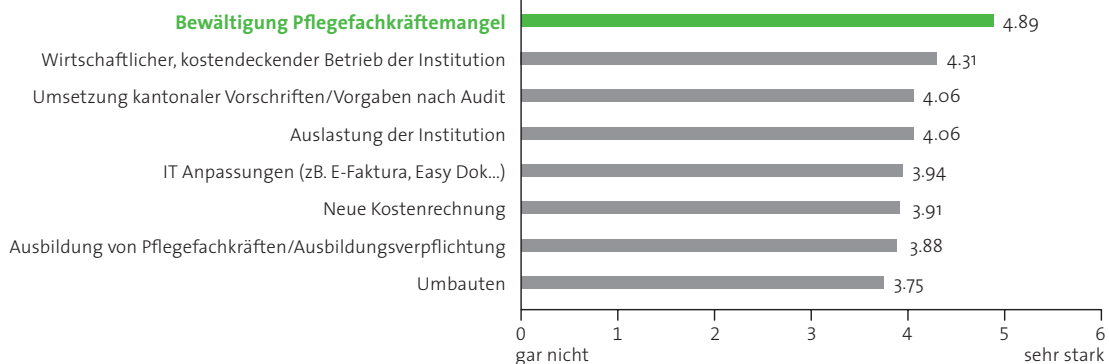
### Wie sehen Sie der Zukunft entgegen:



### Stimmungsbild «Zukunft» in den Regionen



### Themen, die die Pflegeinstitutionen derzeit beschäftigen



## CURAVIVA Thurgau – Jahresrechnung 2018 mit Budget und Budget 2019

Nr.	Bezeichnung	Budget 2018		Rechnung 2018		Budget 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3400	Mitgliederbeiträge		110 000.00		113 663.41		110 000.00
3410	Erträge Weiterbildungsveranstaltungen		24 000.00		16 500.00		20 000.00
3420	Dienstleistungsertrag		5 000.00		9 840.00		5 000.00
3430	Kantonsbeitrag		130 000.00		130 000.00		130 000.00
3490	Sonstige Erträge (inkl. Zinsertrag)		1 000.00		1.57		0.00
5200	Tag- und Sitzungsgelder	10 000.00		5 465.00		10 000.00	
5250	Entschädigung Vorstand	5 000.00		5 250.50		5 000.00	
5400	Besoldung Personal	136 000.00		135 200.00		138 000.00	
5700	Beiträge AHV/IV/EO/ALV/FAK und UVG	8 000.00		11 196.25		9 500.00	
5710	Beiträge BVG	13 000.00		11 624.50		13 500.00	
5720	Beiträge UVG	800.00		2 749.63		2 200.00	
5730	Krankentaggeldversicherung	1 500.00				1 500.00	
6000	Raumaufwand Geschäftsstelle	12 000.00		9 510.00		7 500.00	
6050	Sach- und Betriebshaftpflichtversicherung	1 000.00		382.40		500.00	
6110	Anschaffungen	3 000.00		935.04		1 000.00	
6200	Beiträge an CH-Verband	44 000.00		45 956.80		46 000.00	
6300	Autokosten, Bahnbillete und sonstige Spesen	7 000.00		6 729.33		7 000.00	
6500	Drucksachen, Büromaterial und Inserate	3 000.00		2 271.40		3 000.00	
6510	Telefonkosten / Internet	2 000.00		4 891.30		3 000.00	
6550	Homepage / Extranet	2 500.00		450.00		2 500.00	
6600	Beratungshonorare	1 000.00		879.65		1 000.00	
6610	PR- und Werbeaufwand	3 000.00		0.00		3 000.00	
6700	Bankspesen, Beiträge und Gebühren	2 000.00		1 227.60		2 000.00	
6710	Ausgaben für Versammlungen und Tagungen	3 000.00		3 588.60		3 000.00	
6720	Ausgaben für Weiterbildungsveranstaltungen	20 000.00		14 620.00		15 000.00	
6750	Sonstige Ausgaben	2 000.00		1 158.30		2 000.00	
	<b>Total</b>	<b>279 800.00</b>	<b>270 000.00</b>	<b>264 086.30</b>	<b>270 004.98</b>	<b>276 200.00</b>	<b>265 000.00</b>
	<b>Ergebnis (minus = Aufwandüberschuss)</b>	<b>-9 800.00</b>		<b>5 918.68</b>		<b>-11 200.00</b>	
	<b>Kontrolltotal</b>	<b>279 800.00</b>	<b>279 800.00</b>	<b>270 004.98</b>	<b>270 004.98</b>	<b>276 200.00</b>	<b>276 200.00</b>

## CURAVIVA Thurgau / Bestandesrechnung per 31.12.2018 mit Vorjahresvergleich

Nr.	Bezeichnung	Bestand per 31.12.2017	Bestand per 31.12.2018
1	AKTIVEN	83 100.40	68 659.94
1000	Kasse	50.00	50.00
1010	Thurgauer Kantonalbank	80 731.60	65 684.94
1030	Transitorische Aktiven	1 138.80	1 510.00
1100	Debitoren	1 180.00	1 415.00
2	PASSIVEN	83 100.40	68 659.94
2000	Laufende Verpflichtungen / Kreditoren	23 245.31	1 500.42
2004	Kontokorrent BVG	0.00	100.05
2050	Transitorische Passiven	0.00	1 285.70
2090	Kontroll- / Wartekonto		
2390	Eigenkapital	98 358.91	59 855.09
2395	Jahresergebnis	-38 503.82	5 918.68

Romanshorn, 11. Februar 2019

Dominique Nobel, Präsident und Claudia Fichtner, Rechnungsführerin

Vorstehende Rechnung wurde heute von uns geprüft und für richtig befunden. Wir beantragen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und dem Vorstand und dem Rechnungsführer Entlastung zu erteilen.

Romanshorn 14. Februar 2019

Die Revisoren: Meinrad Senn und Beatrice Sollberger

## Vorstand und Geschäftsstelle CURAVIVA Thurgau



**Präsident**  
**Dominique Nobel**  
Tel. 071 414 34 00  
nobel.dominique@  
curaviva-tg.ch



**Vizepräsidentin**  
**Marlene Schadegg**  
Tel. 071 447 24 24  
marlene.schadegg@  
curaviva-tg.ch



**Stefan Wohnlich**  
Tel. 052 369 77 11  
wohlich.stefan@  
curaviva-tg.ch



**Volker Vatter**  
Tel. 071 447 28 80  
volker.vatter@  
seevida.ch



**Geschäftsführerin**  
**Claudia Fichtner**  
Tel. 071 622 05 27  
geschaeftsstelle@  
curaviva-tg.ch



**Fachbereich**  
**Pflegeentwicklung**  
**und Qualität**  
**Doris Kiefer**  
Tel. 079 487 65 67  
doris.kiefer@  
curaviva-tg.ch



### Basiskurse Altersarbeit

Die Basiskurse Altersarbeit richten sich an Mitarbeitende in Pflegeinstitutionen, Trägerschaften und Freiwillige in zwei Modulen:

- Ein gutes Pflegeheim: was kann ich dazu beitragen?
- Alter, Demenz und Palliative Care: was bedeutet das eigentlich?

Rückmeldung Teilnehmende:

« Es hat Klick gemacht.  
Ich sehe die Betagten mit anderen Augen. »

Anmeldung: [geschaeftsstelle@curaviva-tg.ch](mailto:geschaeftsstelle@curaviva-tg.ch)

### CURAVIVA Thurgau

Geschäftsstelle  
Salmacherstrasse 1 / Kulturhaus  
8590 Romanshorn

Telefon 071 622 05 27  
[geschaeftsstelle@curaviva-tg.ch](mailto:geschaeftsstelle@curaviva-tg.ch)  
[www.curaviva-tg.ch](http://www.curaviva-tg.ch)